

Verfolgung

Der Apostel Paulus schreibt an Timotheus aus dem Gefängnis in Rom (2. Timotheus 3,12):

12. Und Alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden..

Dieser Satz wurde immer wieder erneut in Frage gestellt, denn er stellt nicht nur eine Regierung, sondern eine ganze Gesellschaft in Frage. Kann es sein, dass bei uns im christlich geprägten Deutschland Christen Verfolgung leiden?

Solche Sprüche sind zwar üblich, zeugen aber nicht von historischer Sachkenntnis, schließlich gab es in Deutschland schon einen 30-jährigen Krieg, wo Christen einander bekämpft haben. Selbst unter Ceaușescu in Rumänien war sich die dortige Regierung sicher, dass in Rumänien Religions-Freiheit herrscht. Es darf jeder seine Meinung so lange frei äußern, bis er es tut.

So lange wir nur glauben und weiter geben, was gerade in den Nachrichten erzählt wird, werden wir in keinem Land Verfolgung leiden. Aber in der Bibel stehen ja auch ganz andere Dinge, die wir glauben und leben sollen. Die Wahrheit ist das teuerste Gut auf Erden. Dazu schreibt bereits König Salomo (Sprüche 23,23):

23. Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht, Weisheit, Zucht und Verstand.

Es wird uns immer etwas kosten, die Wahrheit zu irgendeiner Sache herauszufinden. Auch das ist bekannt, sonst würde es nicht so viele Forschungs-Gelder geben.

Und wenn bei so einer Forschung etwas herauskommt, was unerwünscht ist, dann blöken die Linientreuen alles nach, was der jeweils Vorgesetzte hören will, während die Gottesfürchtigen ihre Ergebnisse vorstellen, hoffentlich in Sanftmut, Barmherzigkeit und Friedfertigkeit, wie es in der Bergpredigt empfohlen wird. Gott hat es in seiner Weisheit dabei so eingerichtet, dass uns immer die anderen sagen, wo wir falsch liegen. Diese Auseinandersetzung gilt es willig anzunehmen, denn dadurch lernen wir am schnellsten und auch am meisten.

So erfahren auch in Deutschland immer wieder Christen Verfolgung, indem sie verspottet oder ausgegrenzt, mitunter sogar umgebracht werden. Die Öffentlichkeit erfährt auch in Deutschland in aller Regel nichts davon. Und die Christen sind weiterhin in der Bibel angehalten, nicht Böses mit Bösem zu vergelten, oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern zu segnen (1. Petrus 3,9). Unser Herr Jesus Christus hat diesen Weg auch selber vorgelebt.

Wenn wir oft genug korrigiert wurden, kann es bei aller Meinungs-Verschiedenheit vorkommen, dass unser Rat gerade deshalb gefragt wird, weil wir nicht nur die Nachrichten wiederkäuen. Joseph, der Sohn Jakobs, wurde von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft und landete dort schließlich im Gefängnis, weil er die Treue zu Gott für wichtiger hielt als einen persönlichen Vorteil. Und schließlich sorgte Gott dafür, dass er direkt aus dem Gefängnis zum zweitmächtigsten Mann von Ägypten aufstieg und dann 80 Jahre lang die so genannte erste Zwischenzeit prägen durfte. Johannes der Täufer, der nach den Worten Jesu Christi der größte Mensch ist, der vom Weibe geboren ist, wurde dagegen im Gefängnis enthauptet.

Der Apostel Paulus schreibt im Brief an die Römer (Römer 8,18):

18. Denn ich halte dafür, dass dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll geoffenbaret werden.

Quellennachweis

[0397Bibel]

„Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.“, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841), der Text gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago (0397)

[2011Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2011)